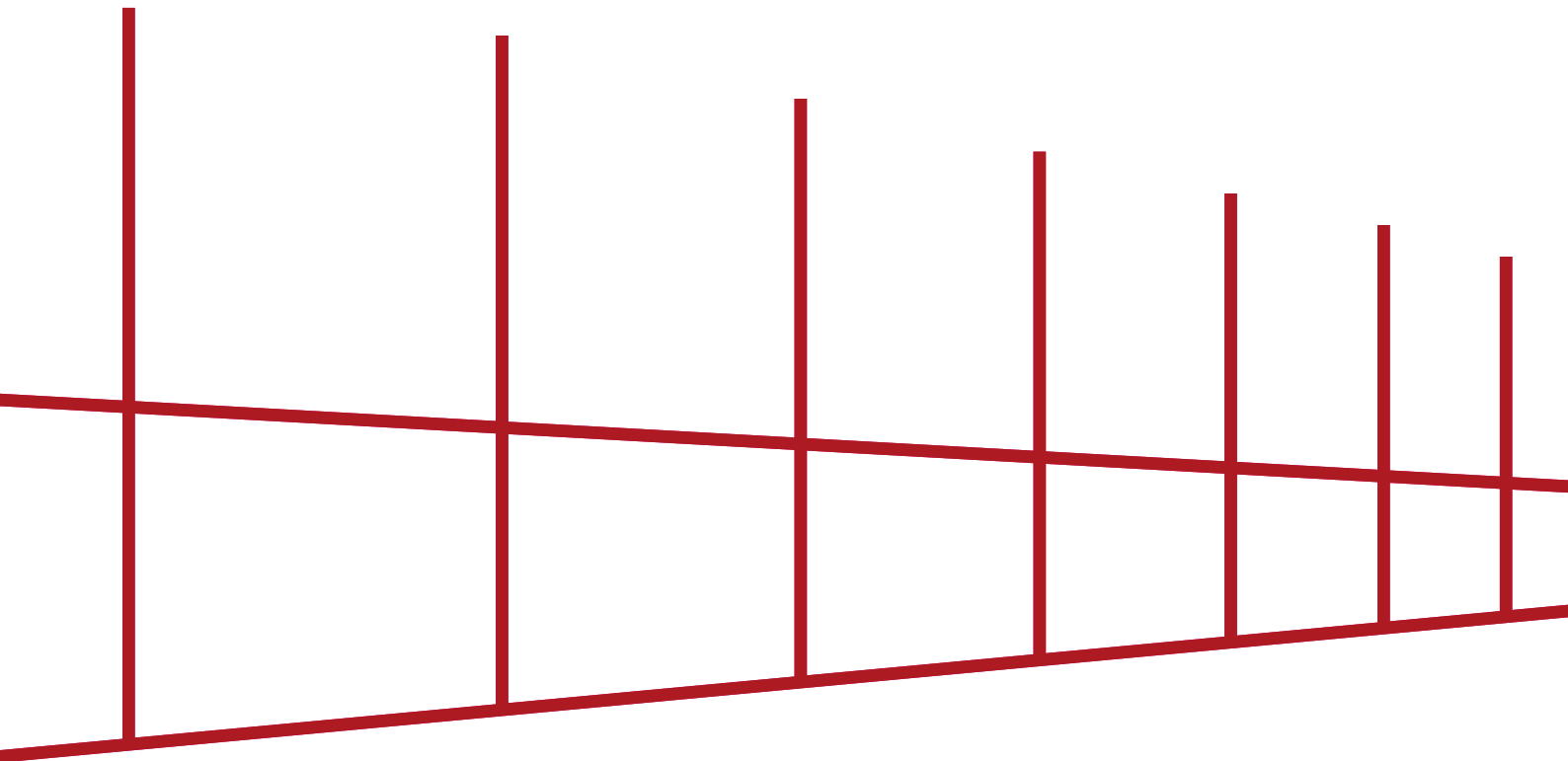


Alprotect Base Carbon 032
Alprotect Base Carbon 024
Alprotect Base Solid 035
Alprotect Base Edition



ALPROTECT BASE

WIDERSTANDSFÄHIGE SCHUTZSYSTEME
FÜR DEN FASSADENSOCKEL





AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN zur Planung von Sockel- und Spritzwasserflächen enthält die Richtlinie „Fassadensockelputz / Außenanlagen“ des Fachverbandes der Stuckateure für Ausbau und Fassade Baden-Württemberg.

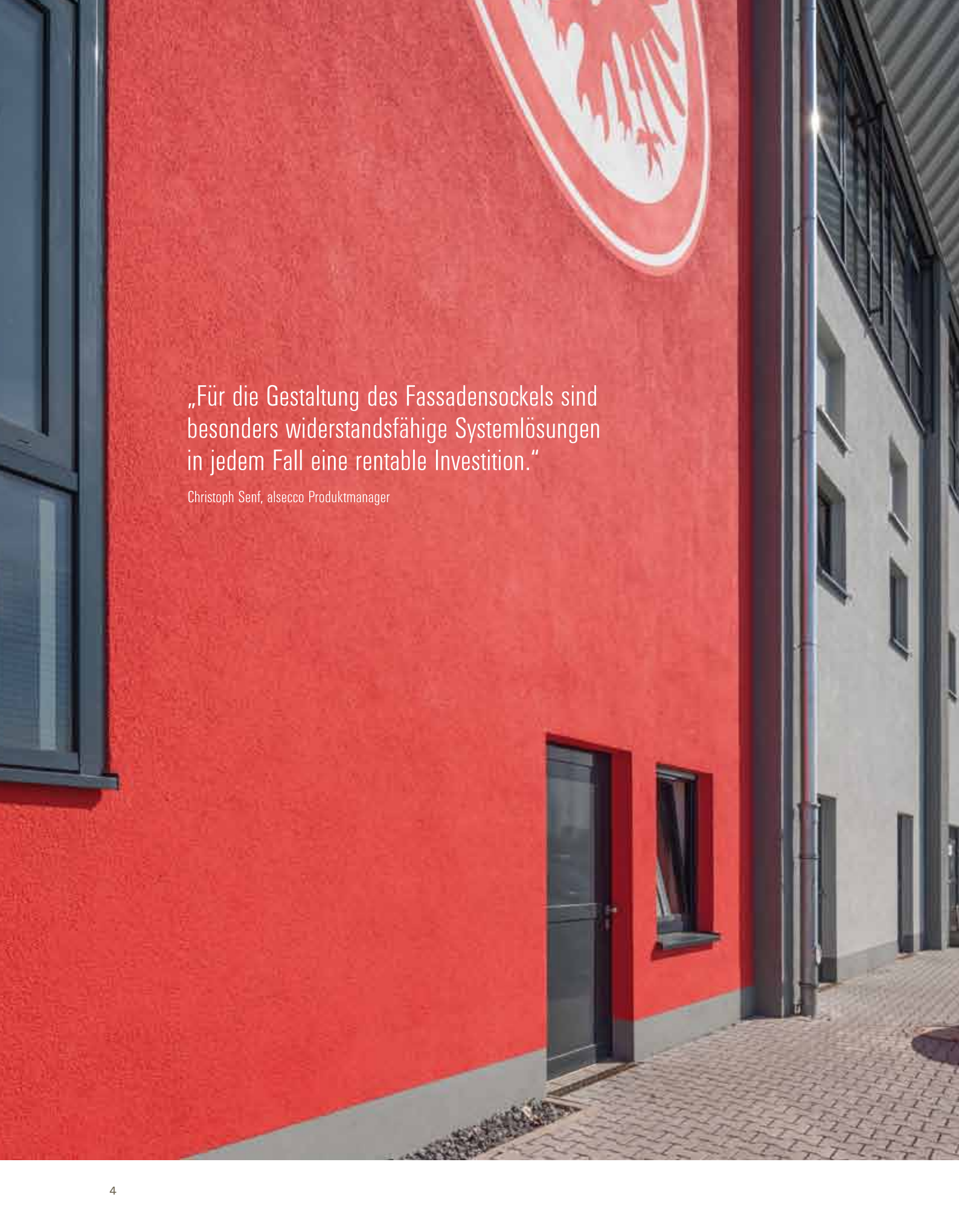
PROBLEMZONE FASSADENSOCKEL WEITSICHTIGE PLANUNG MIT MODERNSTER SYSTEMTECHNIK

Der Fassadensockel ist als unterer, außen liegender und sichtbarer Teil der Fassade der am stärksten beanspruchte Bereich der Gebäudehülle. Im Planungsprozess stellt sich stets aufs Neue die Frage: Wie schütze ich die Fassade effektiv und dauerhaft dort, wo sie es ganz besonders braucht. Vielschichtige Anforderungen an den Fassadensockel müssen im Planungsprozess im Hinblick auf die zu erwartenden konkreten Belastungen besonders betrachtet werden. Von entscheidender Bedeutung für die dauerhafte Funktionalität des Fassadendämmsystems sind die jeweiligen Boden- und Feuchtebedingungen sowie chemische Einflüsse zum Beispiel durch den Kontakt der Oberflächen mit Streusalz. Diese Einwirkungen spielen bei der Wahl einer geeigneten Systemlösung ebenso eine Rolle, wie mechanische Belastungen durch Schläge, Stöße und Abrieb am jeweiligen Standort. Nicht zuletzt sind alle gestalterischen Aspekte zu berücksichtigen, damit ein optimales Ergebnis entsteht. Um diese vielfältigen Anforderungen zu erfüllen, hat alsecco speziell für die Dämmung in diesem Anwendungsbereich mit den Alprotect Base Systemlösungen hoch funktionale Konzepte entwickelt, die im Hinblick auf die Wertbeständigkeit, Widerstandsfähigkeit und die Gestaltung des Fassadensockels neue Maßstäbe setzen.



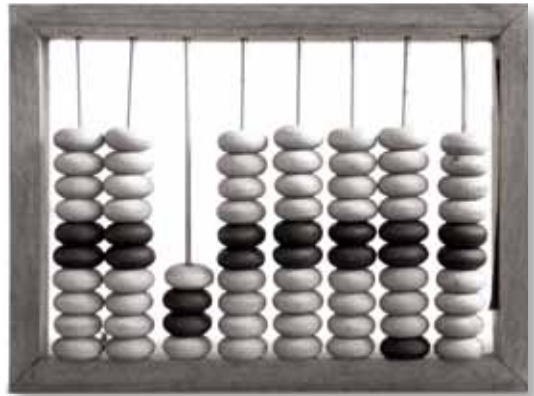
„Effektive Planung, freie Gestaltung, wertbeständige
Lösungen – dafür haben wir das Sockelschutzkonzept
Alprotect Base entwickelt.“

Matthias Brox, Technischer Leiter und Prokurist



„Für die Gestaltung des Fassadensockels sind besonders widerstandsfähige Systemlösungen in jedem Fall eine rentable Investition.“

Christoph Senf, alsecco Produktmanager



DAMIT SICH IHRE INVESTITION RECHNET EFFEKTIVER SOCKELSCHUTZ MACHT SICH MEHRFACH BEZAHLT

Fakt ist: Auf die Oberflächen von Fassadendämmsystemen im Bereich des Fassadensockels wirken wie auf keinen anderen Bereich der Gebäudehülle extrem hohe mechanische, chemische und feuchtetechnische Belastungen ein. Bieten die eingesetzten Fassadendämmsysteme keinen ausreichenden Schutz, kommen die mangelhaften Lösungen Bauherren und Investoren am Ende sehr teuer zu stehen. Besser also, man plant von Anfang an mit langfristiger Perspektive. Die besonders hochwertigen und widerstandsfähigen Alprotect Base Systemlösungen erweisen sich vor diesem Hintergrund in jedem Fall als rentable Investitionen, denn sie bieten Bauherren, Architekten und Planern eine wirklich dauerhafte Lösung, die sie in die Lage versetzt, in langfristigen Kategorien zu denken. Das heißt: Sie können Renovierungszyklen deutlich verlängern und Instandhaltungskosten spürbar reduzieren. Nicht zu vergessen: Für eine sehr lange Zeit bewahren sie das makellose Erscheinungsbild ihrer Gebäude.

„Die Hülle macht's: Das ist die Botschaft
unserer Kampagne für alsecco
Funktionsfassaden®. In besonderem
Maße gilt das für den Fassadensockel.“

Jörg Lamprecht, Leiter Markenkommunikation





ALLES FUNKTIONIERT FUNKTIONSFASSADEN® FÜR DEN GEBÄUDESOCKEL

Moderne Funktionskleidung besteht aus einem mehrschichtigen System mit einzigartigen, abgestimmten Eigenschaften, die Schutz vor Kälte, Wind und Nässe gewähren und die Feuchtigkeit regulieren. alsecco Funktionsfassaden® mit patentierter Carbontechnologie kombinieren Schichten mit unterschiedlichsten Eigenschaften in ein System und bringen derartige Vorteile für Gebäude zum Tragen. Dieses Konzept hat alsecco mit Alprotect Base konsequent auch für die Gestaltung des Fassadensockels realisiert. So bieten die alsecco Funktionsfassaden® für den Fassadensockel im Vergleich zu herkömmlichen Lösungen ein Plus an Funktionen in jeder einzelnen Schicht des Dämmsystems. Ob Wärmedämmung, Langlebigkeit, Brandschutz oder Gestaltung – in allen Bereichen erfüllen die Fassadendämmsysteme sehr hohe Anforderungen. Dafür steht das Konzept der alsecco Funktionsfassaden®. Und es ermöglicht den Einsatz unterschiedlicher Oberflächenmaterialien.



Hohe
Wärmedämmung



Ballwurf-
sicherheit



Feuchte- und
Spritzwasserschutz



Stoß- und
Schlagfestigkeit



Gestaltungs-
vielfalt



Geprüfte
Streusalzresistenz



Geringe Verschmutzung
durch Spritzwasser

ALPROTECT BASE CARBON SOCKELSCHUTZSYSTEME MIT INNOVATIVER CARBONTECHNOLOGIE

Höchstleistungen sind gefragt, damit der Fassadensockel dauerhaft seine vielfältigen Funktionen erfüllen kann. Genau die bieten die Hightech-Schutzsysteme Alprotect Base Carbon 032 und Alprotect Base Carbon 024. Herausragend ist die hohe Stoß- und Schlagfestigkeit der Systemlösungen dank innovativer Carbon-technologie. Bis zu 50 Joule sind die robusten Oberflächen bei spezieller Ausführung belastbar – ein absoluter Spitzenwert! Keine anderen Systemlösungen verfügen über derartige Nehmerqualitäten. Gleichzeitig sind die feuchte- und frostbeständigen Oberflächen elastisch. Das Risiko von Rissbildungen reduziert sich deutlich. Hochwertige Bindemittelkombinationen und der Hydrobalance®-Effekt sichern ihre sehr geringe Verschmutzungsneigung. Auch die Streusalzverträglichkeit wurde nach den IBF-Richtlinien geprüft und bestätigt. Hinzu kommen eine ausgezeichnete Wärmedämmung und vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten, zum Beispiel durch dunkle Putzbeschichtungen bis zum Hellbezugswert ≥ 10 .

EXTREM HOHE STOSS- UND
SCHLAGFESTIGKEIT (BIS ZU 50 JOULE)

HOHE WÄRMEDÄMMUNG (BIS WLG 024)

HÖCHSTE RISSSICHERHEIT DURCH
INNOVATIVE CARBONTECHNOLOGIE

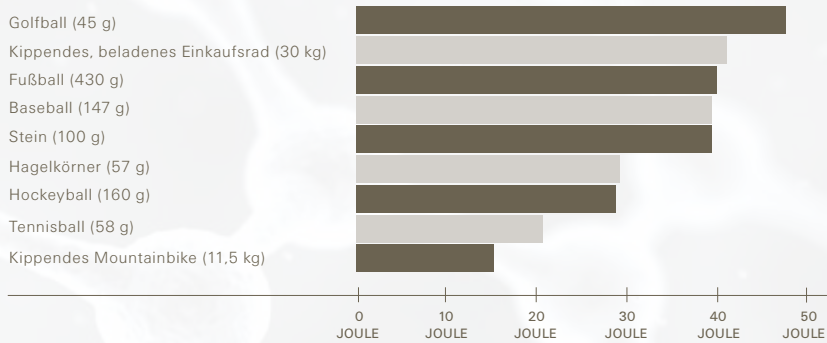
GERINGE VERSCHMUTZUNGSNEIGUNG
DANK HYDROBALANCE®-EFFEKT

KREATIVE FARBGESTALTUNG
(BIS HELLBEZUGSWERT ≥ 10)

GEPRÜFTE STREUSALZRESISTENZ
NACH IBF-RICHTLINIEN

Widerstandsfähigkeit von Funktionsfassaden®

Bis zu 50 Joule ist Alprotect Base Carbon 032 bei spezieller Ausführung belastbar und hält damit auch sehr hohen mechanischen Belastungen stand.



Saubere Fassaden durch Hydrobalance-Effekt®

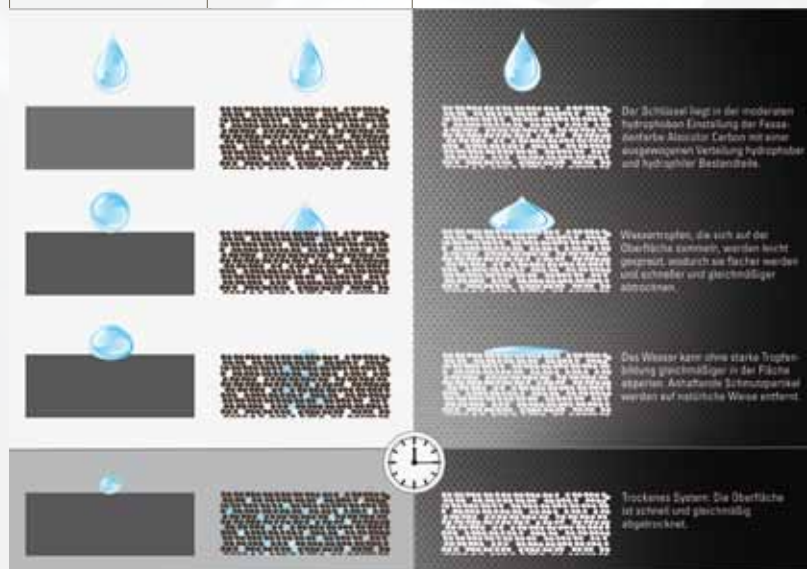
ULTRAHYDROPHOBE OBERFLÄCHE

Bei dem sogenannten Abperleffekt bilden sich kugelförmige Tautropfen, die nicht optimal abtrocknen.

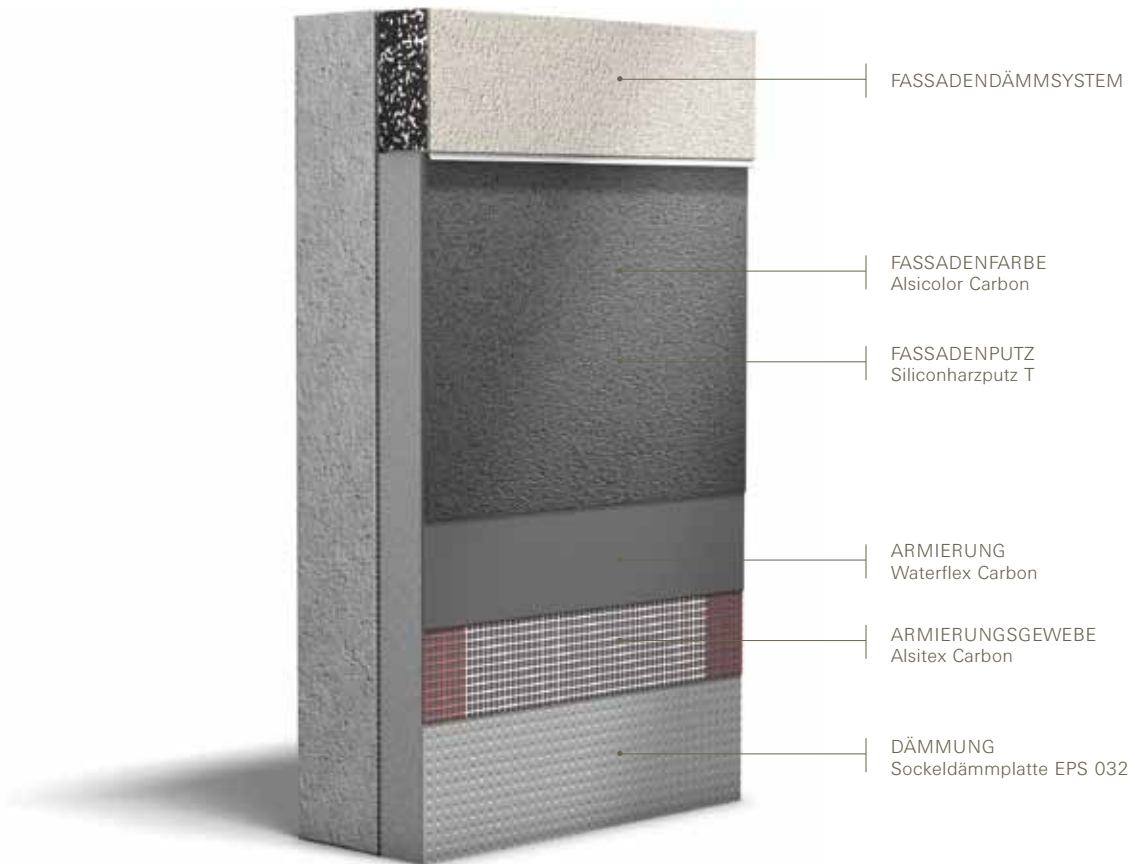
HYDROPHILE OBERFLÄCHE

Durch die schnelle und hohe Wasseraufnahme wird Feuchtigkeit im System gespeichert.

DER alsecco HYDROBALANCE®-EFFEKT
Effektiver Schutz vor Schmutz – die Wirkungsweise der Fassadenfarbe Alsicolor Carbon.



SYSTEMEIGENSCHAFTEN Alprotect Base Carbon 032
 Das hoch stoßfeste Sockelschutzsystem



FARBSPEKTRUM	Bis HBW 15 (bes. Schutz HBW ≥ 10)
FARBTONSTABILITÄT	Extrem hoch durch Carbontechnologie
VERSCHMUTZUNG	Sehr gering durch Hydrobalance®-Effekt
WÄRMESCHUTZ	Hoch, Sockeldämmplatte EPS 032 - 035
STREUSALZRESISTENZ	Geprüft nach IBF-Richtlinien durch das Institut OFI Technologie & Innovation
STOSSFESTIGKEIT	Bis 20 Joule bes. Schutz 50 Joule
RISSSICHERHEIT	Höchste Sicherheit durch Carbontechnologie

SYSTEMEIGENSCHAFTEN Alprotect Base Carbon 024

Das hoch wärmedämmende Sockelschutzsystem

FARBSPEKTRUM	Bis HBW \geq 20 (bes. Schutz HBW \geq 15)
FARBTONSTABILITÄT	Extrem hoch durch Carbontechnologie
VERSCHMUTZUNG	Sehr gering durch Hydrobalance®-Effekt
WÄRMESCHUTZ	Sehr hoch, Alsitherm PUR (024-026)
STREUSALZRESISTENZ	Geprüft nach IBF-Richtlinien durch das Institut OFI Technologie & Innovation
STOSSFESTIGKEIT	Bis 20 Joule
RISSSICHERHEIT	Höchste Sicherheit durch Carbontechnologie



SYSTEMEIGENSCHAFTEN Alprotect Base Solid 035

Das stoßfeste Sockelschutzsystem mit mineralischem Armierungsmörtel

FARBSPEKTRUM	Bis HBW \geq 20
FARBTONSTABILITÄT	Sehr hoch durch hochwertige Bindemittel
VERSCHMUTZUNG	Geringe Verschmutzungsneigung
WÄRMESCHUTZ	Hoch, Sockeldämmplatte EPS 032 - 035
STREUSALZRESISTENZ	Geprüft nach IBF-Richtlinien durch das Institut OFI Technologie & Innovation
STOSSFESTIGKEIT	Bis 10 Joule
RISSSICHERHEIT	Hohe Sicherheit durch carbonfaserverstärkten Armierungsmörtel





Carbonfassaden sind äußerst widerstandsfähig gegen typische mechanische Belastungen durch Bälle, Mülltonnen und Fahrradlenker.



CARBON: Ausgangsmaterial ist eine Kunststofffaser mit hohem Kohlenstoffanteil. Durch Pyrolyse werden die Kunststoffanteile entfernt, Phenolharzanteile hinzugefügt und das Material in graphitartig angeordneten Kohlenstoff umgewandelt. Die wabenförmigen, fest verknüpften Kohlenstoffatome besitzen eine extrem stabile Molekularstruktur. Heraus kommt ein Stoff mit einzigartigen Eigenschaften: Carbonfasern gelten als die widerstandsfähigsten, reiß- und zugfestesten Fasern der Welt. Zugleich sind sie extrem leicht. Aufgrund dieser positiven Eigenschaften kommt Carbon auch als Hightech-Material im Flugzeug- und Fahrzeugbau zum Einsatz.



HART IM NEHMEN ALPROTECT BASE CARBON LÄSST SCHLÄGE UND STÖSSE EINFACH ABPRALLEN

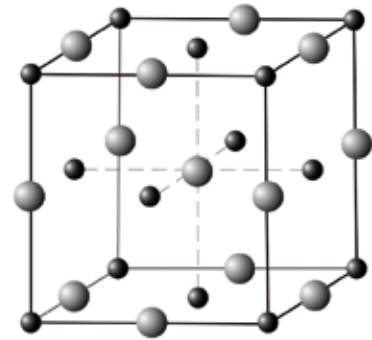
Bei verputzten Dämmungen mit schwereren mineralischen Putzsystemen wird eine vergleichsweise harte, starre Putzschale auf einer weichen Dämmplatte eingesetzt. Bei thermischer Belastung kann dies zu einer unterschiedlichen Ausdehnung von Putzsystem und Dämmplatte führen, was Rissbildungen an der Fassade und Feuchteschäden zur Folge haben kann. Weitaus härter im Nehmen sind dagegen Alprotect Base Carbon 024 und Alprotect Base Carbon 032. Ihre Systemkomponenten enthalten Carbonfasern. Dieser Werkstoff besitzt eine enorm hohe Zugfestigkeit. Seine extreme Stabilität und Elastizität bei gleichzeitig geringem Gewicht macht ihn zur Idealbesetzung in Sachen Widerstandsfähigkeit. Mit großer Wirkung: Alprotect Base Carbon 024 und Alprotect Base Carbon 032 sind besonders widerstandsfähig gegen mechanische Belastungen wie Schläge, Stöße und Abrieb und sie verhindern dank ihrer hohen Elastizität sehr zuverlässig Rissbildungen. Mülltonnen, Fahrradlenker, Bälle jeder Art und aufschlagende Türen können den Oberflächen so schnell nichts anhaben. Beide Systemlösungen sind nach der Leitlinie ETAG Nr. 004 in die beste Nutzungskategorie I (höchste Beanspruchbarkeit) eingestuft. Sogar bis zu 50 Joule sind die robusten Oberflächen von Alprotect Base Carbon 032 bei spezieller Ausführung belastbar. Innovative Carbontechnologie macht es möglich.





PRÜFUNG DER STREUSALZVERTRÄGLICHKEIT

Die Überprüfung der Streusalzverträglichkeit von Gebäudesockelmaterialien des Instituts OFI Technologie & Innovation erfolgt in speziellen Klimakammern. Der Probenkörper wird in eine wässrige Salzlösung gelegt. Das Kunststoffgefäß mit Salzlösung und Probenkörper durchläuft in der Klimakammer zahlreiche Zyklen bei wechselnden Temperatur- und Feuchtebedingungen. Abschließend wird der Probenkörper aus der Salzlösung gehoben und getrocknet. Es folgen eine visuelle Beurteilung der Oberfläche und eine Rauheitsmessung der Oberfläche im Vergleich zur Originalprobe. Die Salzlösung wird filtriert, der Rückstand ausgewogen und das Maß der Gefügauflösung des Baumaterials festgestellt.



HÄRTETESTS ERFOLGREICH BESTANDEN DIE ERSTEN SYSTEME MIT GEPRÜFTER STREUSALZVERTRÄGLICHKEIT IM MARKT

Zahlreiche Gutachten über Bauschäden im Bereich des Fassadensockels machen deutlich: Ein sehr hohes Schädigungspotenzial resultiert aus den diversen chemischen Einflüssen. Ganz oben auf der Liste finden sich Streumittel, die auf die Oberflächen einwirken. Die Ursache sichtbarer Schäden liegt in der Regel in der nicht ausreichenden Gefügefestigkeit der verwendeten Materialien beim Eindringen von wässrigen Salzlösungen und gleichzeitig ablaufenden Frost-Tau-Zyklen. Fassadendämmsysteme, die im Spritzwasserbereich von Gebäuden zum Einsatz kommen, sollten diesen speziellen Belastungen unbedingt standhalten. Eigene Standards setzen die Sockelschutzsysteme Alprotect Base deshalb auch in puncto Streusalzverträglichkeit. Als die derzeit einzigen Systemlösungen im Markt wurden sie unabhängig nach IBF-Richtlinie durch das Institut OFI Technologie & Innovation geprüft und umfangreichen Tests unterworfen. Die besondere Widerstandsfähigkeit der Alprotect Base Systemlösungen gegen die Einwirkungen von Streusalz wurde dabei eindrucksvoll unter Beweis gestellt und durch das Institut OFI Technologie & Innovation bestätigt.

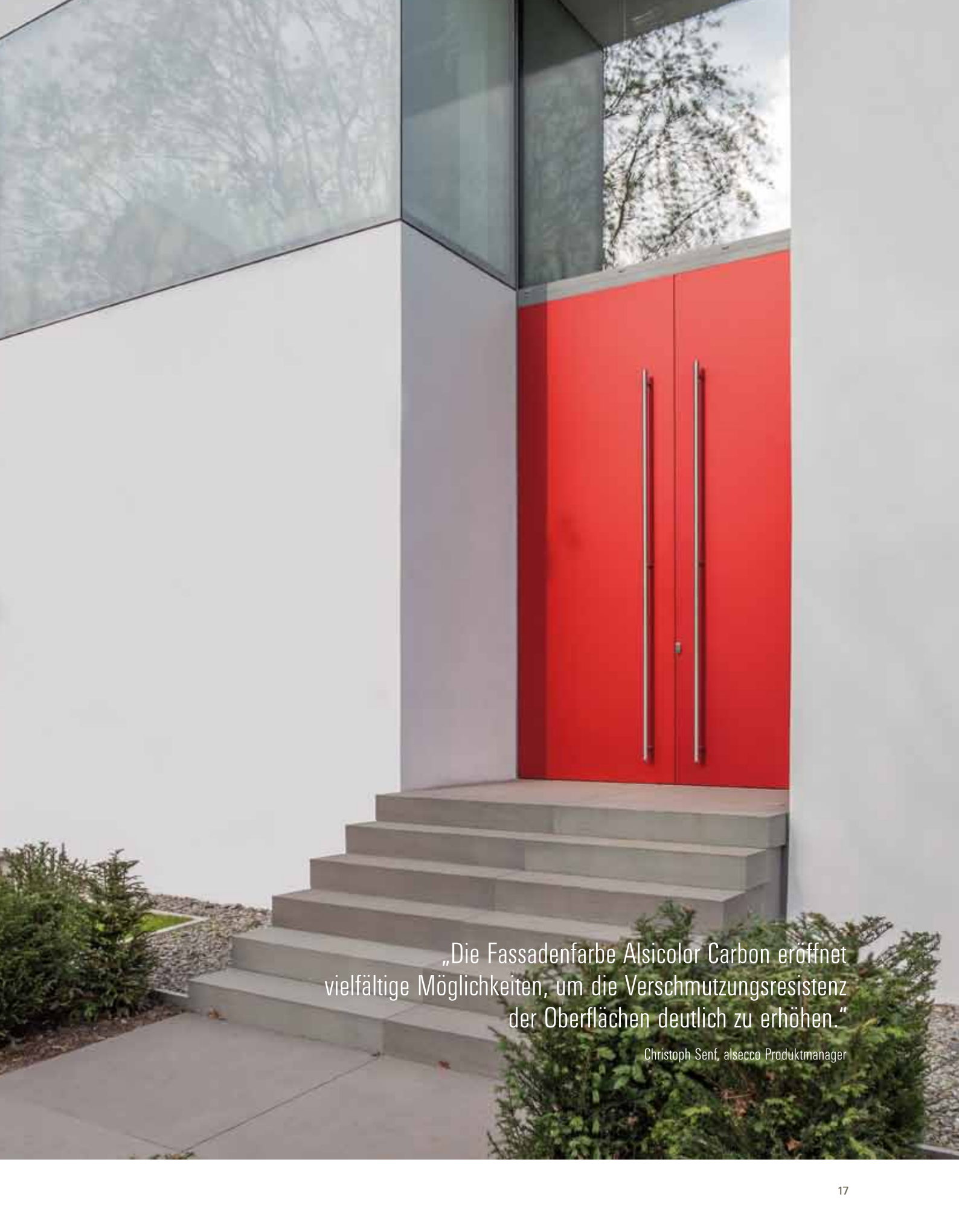


HYDROBALANCE®-EFFEKT Entscheidend für seine Funktionalität ist das Trocknungsverhalten des Sockelschutzsystems. Es wird wesentlich beeinflusst durch die geringe Wasseraufnahme (w-Wert), die Diffusionsoffenheit (sd-Wert) und die Oberflächenbeschaffenheit der Beschichtung. Diese moderate hydrophobe Einstellung der Beschichtungen der Sockelschutzsysteme Alprotect Base Carbon 024 und Alprotect Base Carbon 032 mit einer ausgewogenen Verteilung hydrophober und hydrophiler Bestandteile lässt Wasser ohne starke Tropfenbildung gleichmäßiger und schneller in der Fläche abtrocknen. Mit diesem Hydrobalance®-Effekt wird eine deutliche Reduzierung der Verschmutzungsneigung erzielt.



SAUBERER SOCKEL HOHE VERSCHMUTZUNGSRESISTENZ DURCH HYDROBALANCE®-EFFEKT

Auf der Technologie des Hydrobalance®-Effektes basiert die innovative Fassadenfarbe Alsicolor Carbon, die für die Sockelschutzsysteme Alprotect Base Carbon 024 und Alprotect Base Carbon 032 zum Einsatz kommt. alsecco setzt damit auf ein neues effektiveres Verfahren, um dauerhaft verschmutzungsresistente Oberflächen zu realisieren. Die viel gelobten ultrahydrophoben, also extrem stark wasserabperlenden Oberflächen, sind inzwischen bei zahlreichen Experten nicht mehr erste Wahl, weil sich hier winzige Tautropfen bildeten, die schlechter abtrocknen. Vielmehr setzen sich deshalb wasserabweisende Beschichtungen durch, die wie Alsicolor Carbon eine leichte Benetzung der Oberfläche zulassen. Diese moderate hydrophobe Einstellung lässt Wasser ohne starke Tropfenbildung gleichmäßiger in der Fläche abperlen und entfernt damit auf natürliche Weise anhaftende Schmutzpartikel. Gleichzeitig sorgen die hohe Wasserdampfdurchlässigkeit der Beschichtungen von innen nach außen und die geringe Wasseraufnahme von außen nach innen dafür, dass der Austrocknungsprozess des Systems bei den hohen Feuchtebelastungen im Bereich des Fassadensockels schnell und sicher funktioniert.



„Die Fassadenfarbe Alsicolor Carbon eröffnet vielfältige Möglichkeiten, um die Verschmutzungsresistenz der Oberflächen deutlich zu erhöhen.“

Christoph Senf, alsecco Produktmanager





PERFEKTER WÄRMESCHUTZ MEHR DÄMMUNG ERFORDERT MEHR DÄMMSTOFF – DAS WAR GESTERN

Die für die alsecco Sockelschutzsysteme Alprotect Base eingesetzten Fassadendämmplatten sind besonders schlank, effizient und haben sich als system-sichere Komponenten in den alsecco Fassadendämmsystemen bestens bewährt. Auch verarbeitungstechnisch bringen die schlanken Systeme Vorteile. Die Platten sind handlicher und die geringere Dämmplattendicke reduziert Ausladungen bei Anschlussdetails. Herzstück der Systemlösung Alprotect Base Carbon 024 ist die besonders leistungsstarke Sockeldämmplatte Alsitherm PUR 024. Bereits mit einer Dämmstoffdicke von 10 Zentimetern erfüllt das schlanke Energiesparpaket problemlos die Anforderungen der aktuellen Energieeinsparverordnung EnEV für den Bauteilnachweis beim Bauen im Bestand. Beste Werte beim Wärmeschutz erzielt auch die für das System Alprotect Base Carbon 032 eingesetzte Sockeldämmplatte EPS 032. Mit 0,032 W/mK weist sie einen im Vergleich zu herkömmlichen EPS-Platten deutlich besseren Wert auf. So erreicht auch sie hervorragende Dämmwerte und reduziert nachhaltig den Wärmeverlust über die Gebäudehülle.





ALPROTECT BASE EDITION KREATIVE GESTALTUNGSSPIELRÄUME FÜR DEN FASSADENSOCKEL

Abgestimmt auf die individuellen Anforderungen eines Objektes und die jeweiligen Gestaltungswünsche von Architekten und Bauherren bietet alsecco mit dem speziell auf den Fassadensockel abgestimmten Baukastensystem Alprotect Base Edition zahlreiche kreative Gestaltungslösungen für alle Fälle. Möglich ist die Farbgestaltung mit extrem dunklen Putzbeschichtungen bis zum Hellbezugswert ≥ 10 . Zusätzlich bietet alsecco mit Alprotect Base Edition Sockelschutzsysteme mit eleganten Hartbelägen wie Naturstein und Klinker oder andere dekorative Oberflächen wie Meldorfer Verblender und Buntsteinputze. Sie komplettieren das umfangreiche alsecco Systemprogramm für die Gestaltung des Fassadensockels.



Naturstein



Buntsteinputz



Verblender



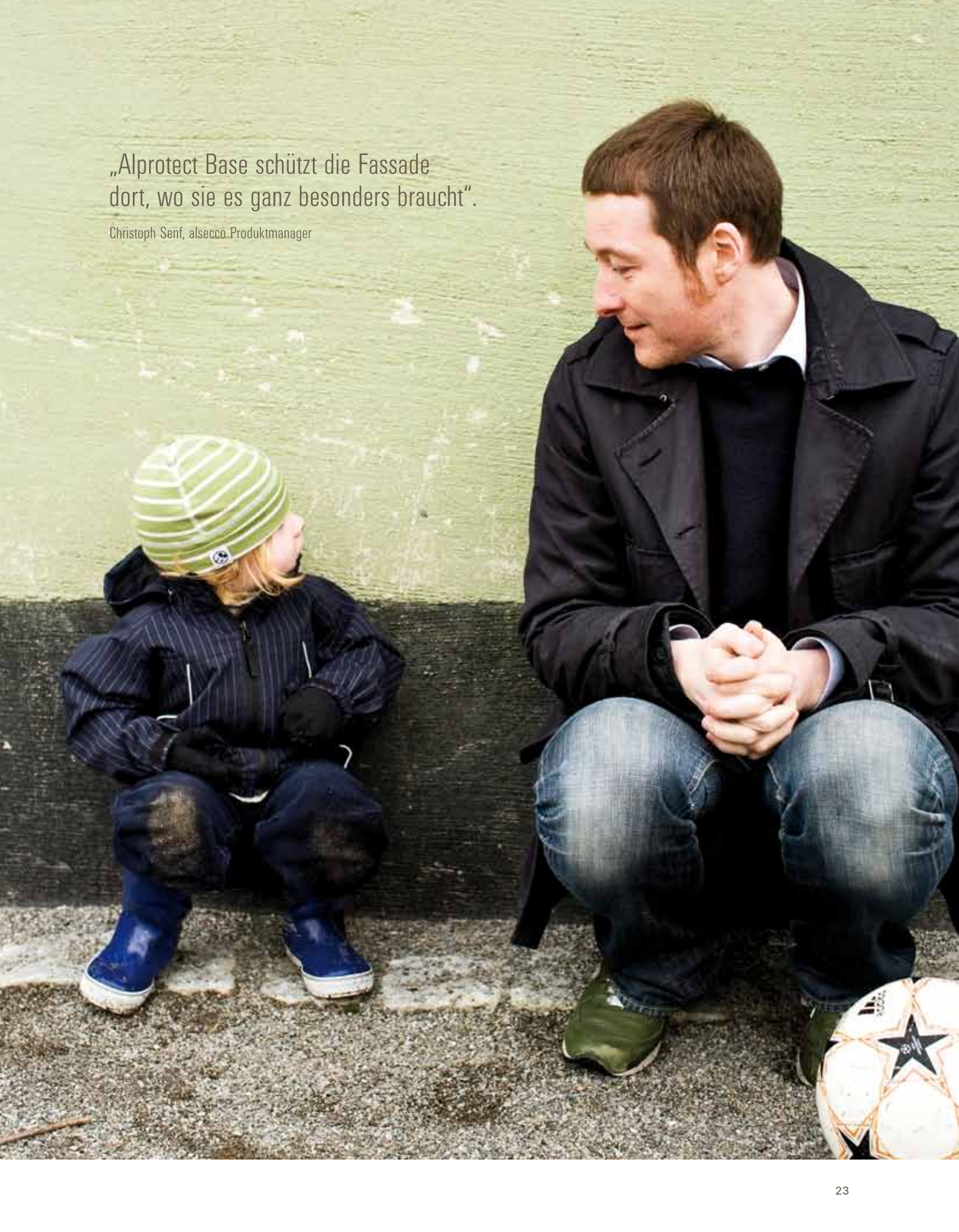
Klinker

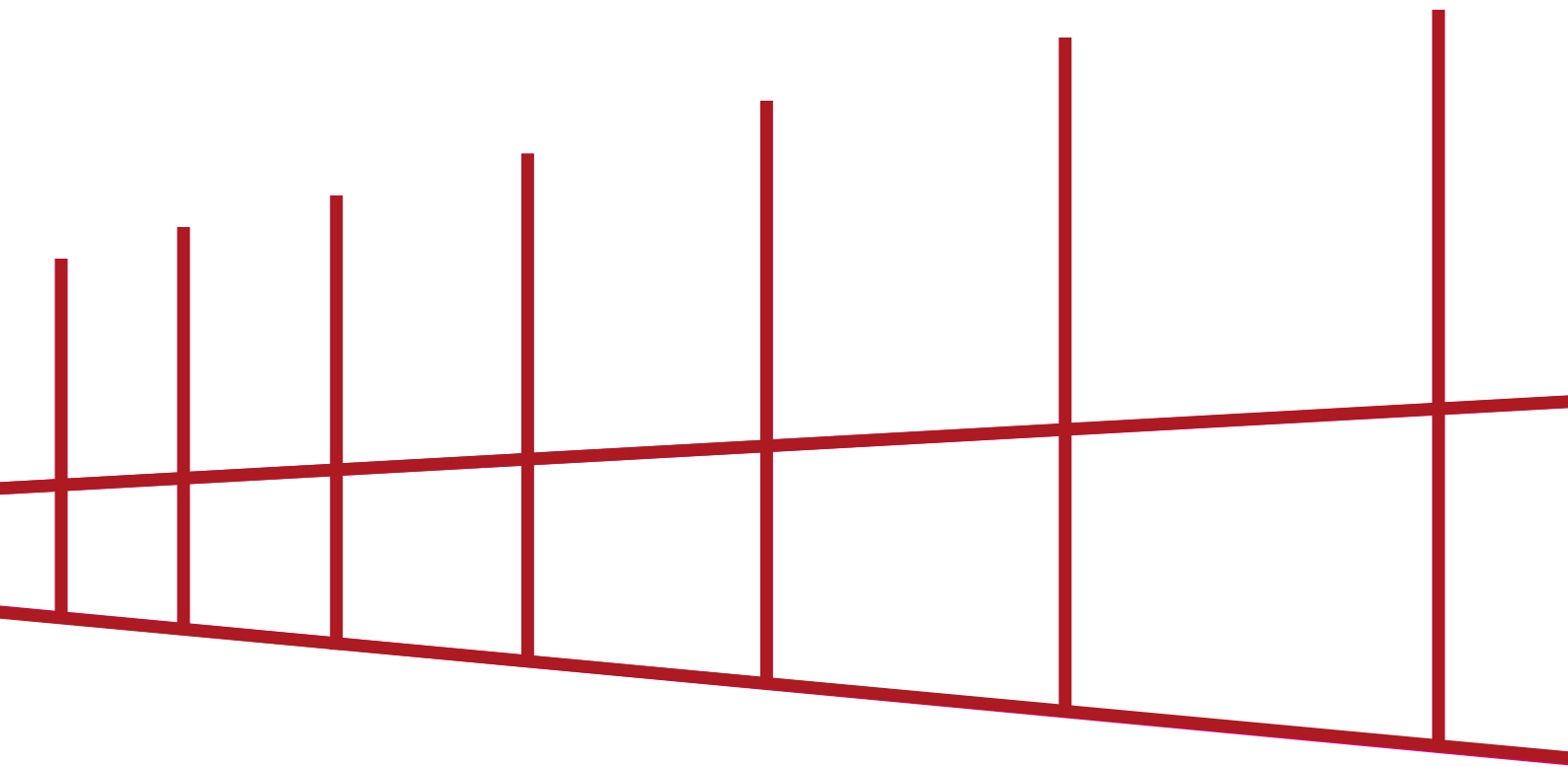
Innovative Beschichtungssysteme für den Fassadensockel

Alprotect Base Sockelschutzsysteme: Systemeigenschaften und Leistungsmerkmale im Überblick	Putzsysteme				edition
					
	Alprotect Base Carbon 032	Alprotect Base Carbon 024	Alprotect Base Solid 035	Standard- Sockelsystem (Mineralisches System)	Alprotect Base edition
FARBSPEKTRUM	Bis HBW ≥ 15 (bes. Schutz HBW ≥ 10) +++	Bis HBW ≥ 20 (bes. Schutz HBW ≥ 15) ++	Bis HBW ≥ 20 (bes. Schutz HBW ≥ 15) ++	Bis HBW ≥ 20 +	Systeme mit den Oberflächen- materialien: Naturstein Klinker Meldorfer Verblender Buntsteinputze Cerastone Glasmosaik Spar Dash
FARBTONSTABILITÄT	Extrem hoch durch Carbontechnologie +++	Extrem hoch durch Carbontechnologie +++	Sehr hoch +++	Hoch ++	
VERSCHMUTZUNG	Sehr gering durch Hydrobalance®-Effekt +++	Sehr gering durch Hydrobalance®-Effekt +++	Sehr gering +++	Gering ++	
WÄRMESCHUTZ	EPS (032 – 035) ++	PUR (024 – 026) +++	EPS (035 – 032) ++	EPS (035 – 032) ++	
STREUSALZRESISTENZ	Streusalzverträglichkeit nach den IBF-Richtlinien +++	Streusalzverträglichkeit nach den IBF-Richtlinien +++	Streusalzverträglichkeit nach den IBF-Richtlinien +++	-	
STOSSFESTIGKEIT	Bis 20 Joule (bes. Schutz 50 Joule) +++	Bis 20 Joule ++	Bis 10 Joule +	Erfüllt Anforderungen an min. Systeme	
RISSSICHERHEIT	Höchste Sicherheit Carbontechnologie +++	Höchste Sicherheit Carbontechnologie +++	Hoch durch faser- verstärkten Mörtel ++	Erfüllt Anforderungen an min. Systeme	
				-	

„Alprotect Base schützt die Fassade dort, wo sie es ganz besonders braucht“.

Christoph Senf, alsecco Produktmanager





alsecco GmbH

Kupferstraße 50
D-36208 Wildeck
Telefon 03 69 22/88 - 0
Telefax 03 69 22/88 - 330
Internet www.alsecco.de

